

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 49

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Möbelschreiner bedingungslos die Arbeit wieder aufgenommen haben.

**Arbeits- und Lieferungsübertragungen.**

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Neue Turnhalle in Zug.** Hauptportale und große Hallenfenster an Jos. Witar; kleine Fenster im Anbau an Gebr. Scherzmann; Türen im Anbau an Chr. Heß, Schreiner; Brusttäter in der Halle an Dam. Spet; übrige Schreinerarbeiten an Felix Brandenberg, alle in Zug.

**Poststraße in Zug.** Erdarbeiten, Chaussierung und Verlegen der Randsteine des Trottoirs an Fidel Reiter, Unternehmer; Lieferung der Randsteine an Jos. Heß, Steinmetzmeister; Schalenpflasterung an J. Schranz, Pflasterermeister, alle in Zug.

**Verschiedenes.**

**Technikum Biel.** Zum Hauptlehrer für gewerbliches Zeichnen und Modellieren ist Herr Müller-Glinz von Winterthur gewählt worden, der seit elf Jahren an höheren Schulen in Portugal gewirkt hat.

Herr Zwinggi, Kunstschlosser in Zürich III hatte diesen Winter in seiner Werkstatt einen Fachkurs für ausgebildete Schlosser eingerichtet. Dieser Probekurs hat einen recht befriedigenden Verlauf genommen. Sechszehn Teilnehmer hatten sich eingefunden, um sich einer weiteren Ausbildung in der praktischen Kunstschlosserei, wie auch in der Fachzeichnung zu unterziehen. Der Kurs hatte vom 15. November 1899 bis Ende Februar gedauert; zum Schluß desselben hat nun Herr Zwinggi im Helmhaus eine kleine Ausstellung der Schülerarbeiten veranstaltet. So einfach und bescheiden das ganze gehalten ist, so interessant und sehenswert sind doch die

einzelnen Arbeiten. Hauptsächlich fallen vier sehr schön und gediegen gearbeitete Grabkreuze auf. Auch ein Portalaufsatz fällt durch seine künstlerische Arbeit auf. Ueber 200 Zeichnungen vervollständigen neben vielen anderen kleineren Arbeiten die kleine Ausstellung.

**Bauwesen in Zürich.** Die Weisung des Großen Stadtrates über den Ankauf von Liegenschaften im Werdmühlequartier und die Verlegung des Waisenhauses sieht einschneidende Veränderungen in jenem Teile des Stadtbannes vor. Durch den Kauf von sieben, auf der Seite der Bahnhofstraße an die Strafanstalt Detenbach anstoßenden Grundstücken gelangt die Stadt in Verbindung mit der Werdmühle, der Strafanstalt, dem Waisenhaus und dem Grünen Hüsi in den Besitz eines zusammenhängenden, von der Bahnhofstraße bis zur Schippe reichenden Geländes, sodaß sie in den Stand gesetzt ist, auf eigenem Boden Straßen anzulegen, welche den Detenbach von allen Seiten zugänglich machen. Dieser Straßen sind zunächst zwei geplant. Die eine soll ungefähr von der Sihlhofgasse, in der Nähe des oberen Armes der jetzigen Werdmühlegasse, quer durch zum oberen Mühlesteig und die andere, von jener abzweigend, etwa in der Richtung des Sihlkanals zum untern Mühlesteig führen. An der Gabelung würde ein Platz angelegt, und der Sihlkanal würde eingedeckt. Der Platz des Grünen Hüsi eignet sich für ein Verwaltungsgebäude des Bauwesens. Vorausgesetzt ist die Verlegung des Waisenhauses auf den Enzenbühl unterhalb und seitwärts des Friedhofes Realp. Das Gebäude des jetzigen Waisenhauses kann stehen bleiben und für einen andern öffentlichen Zweck eingerichtet werden.

**A**rmaturenfabrik Zürich  
 liefert als Spezialität sämtliche Artikel für  
**Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer**

Ankerstrasse 110.  
**FILIALE**  
 der  
**Armaturen- und Maschinenfabrik**  
 Act.-Ges.  
 vormals J. A. Hilpert  
 Nürnberg.

**Abteilung: Englische Closets.**



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Bei der Plankonkurrenz für ein Sanatorium Wehrwald bei Todmooß im badischen Schwarzwald erhielt Architekt S. Gross in Zürich den ersten Preis, die Architekten Waltherr und Fr. Bauer in Freiburg den zweiten Preis und Jung und Bridler in Winterthur den dritten Preis. Einstimmig wurde dem Erstprämierten die definitive Ausarbeitung der Baupläne und die Bauleitung übertragen.

**Bauwesen in Bern.** Der Gemeinderat hat das Programm der Konkurrenzausschreibung für die Gewinnung von Bauplänen für ein neues Kasino endgültig festgestellt und dabei den Wünschen der musikalischen Vereine der Stadt Rechnung getragen. Die Jury wurde durch die Herren Musikdirektor Dr. Munzinger und Restaurateur Viehly verstärkt.

**Bauwesen in Basel.** Betreffend einen angeblichen Baukrach in Basel wird der „Allg. Schw. Ztg.“ geschrieben:

Unseres Erachtens ist für die nächste Zeit ein Baukrach in Basel nicht vorauszusehen; einmal war die Bauspekulation in Basel nicht so maßlos wie in Zürich; sodann ist der größere Teil des freien Terrains in Basel in so festen Händen (Staat, Spital und alter Familienbesitz), daß das in spekulative Hände übergegangene Land immer Liebhaber finden wird; auch vergißt man, daß die gewaltige Erweiterung der beiden Bahnhöfe ein bedeutendes Areal dem Verkehr für immer entzieht, was bei dem sehr beschränkten Gebiete des Kantons Baselstadt nicht ohne Wirkung auf den Terrainwert sein kann.

Gegen die Basler Arbeitslosenversicherung haben die Basler — Arbeiter gestimmt. Die konservative „Allg. Schweizerztg.“ bemerkt dazu:

„Sie beehrten die ihnen zugedachte Wohlthat nicht, sie hatten nur die Last der Versicherungsbeiträge im Auge. Wir haben wenigstens nach den Äußerungen von Arbeitern, die uns zu Ohren gekommen sind, den Eindruck, daß dies das ausschlaggebende Moment für sie war und nicht die Gründe, welche der Gewerbeverein gegen die Versicherung ins Feld führte. Die Behörden können sich sagen, daß sie ihre Pflicht gethan haben und werden im Falle der Not den Ansprüchen der Beteiligten gegenüber freier dastehen, als früher; und auch der naive Gedanke des Handwerker- und Gewerbevereins, daß nach der Verwerfung des Gesetzes der Große Rat ein Kapital zins tragend anlegen solle, um für die Arbeitslosen zu sorgen, welche selber vorsorglich nichts thun wollen, wird wohl nicht in bar umgesetzt werden.“

Ueber die Festhütte des eidgenössischen Schützenfestes in Luzern wird dem „Waterland“ geschrieben: Nicht

ohne Grund ist der Festhüttenstil, wie er an unsern Festen in der Mode ist, etwas in Verruf gekommen, denn trotz wehender Fahnen, bunter Wimpel und grüner Guirlanden wirkt er unsäglich langweilig. Hier nun, im Projekt Siegwart, wurde etwas proponiert, das mehr ist als eine Festhütte; es ist ein wirklicher Festbau: so ganz weicht er ab von dem herkömmlichen Hüttenstil. Siegwarts Projekt stellt einen architektonisch reich gegliederten Bau mit Türmen, Erkern, Gallerien und einen mächtigen Thordurchgang dar. Das Ganze ist ein Bild des Mittelalters mit der ganzen Fülle von Originalität und der anheimelnden Mannigfaltigkeit der Gestaltung. Präsentiert sich diese Burg schon in der perspektivischen Zeichnung sehr vorteilhaft, so wird sie erst auf dem Standorte, dem prächtigen Platz zwischen Bahnhof, See und Brünighof zu ihrer Geltung kommen, und gar vom Schweizerhofquai aus wird dies Nebeneinander gemüthlicher, festfroher Vergangenheit und arbeitsfreudiger emsiger Gegenwart einen reizvollen Anblick gewähren.

**Bauwesen in Zug.** (Korr.) Die Schmutzkonkurrenz hat sich dieser Tage wiederum in Zug bei Vergabung der Arbeiten für die katholische Pfarrkirche gezeigt. Die Zimmerarbeit ist für Fr. 36,000 im Voranschlag; es liefen im ganzen 12 Eingaben ein, die höchste mit Fr. 38,000, die niedrigste mit Fr. 24,000. Diese Arbeit wurde nun dem Zimmermeister Zumbühl in Zug um die niedrigste Offerte von Fr. 24,000 übertragen. Die Schuld dieser Vergabung muß daran liegen, daß der Großteil im Kirchenrat konservativ ist und es auf denjenigen abgesehen hat, der im Gottesdienst die Frömmigkeit am meisten zur Schau trägt.

Das „Wohlfahrts Haus“ der Maschinenfabrik Verlikon, für die Arbeiterschaft erstellt, geht seiner Vollendung entgegen. Außer Bureauäumlichkeiten ist daselbe mit großem Speisesaal, Lese- und Bibliothekzimmer, Badeeinrichtungen u. s. w. ausgerüstet.

**Schulhausbaute Töfz.** Die Gemeindeversammlung beschloß den Bau eines großen neuen Schulhauses auf einem 7700 m<sup>2</sup> messenden Platze, der 45,000 Fr. kostet.

**Wasserversorgung Nykon-Altau.** Die Zivilgemeinde Nykon-Altau hat einstimmig das bereits von Effretikon beschlossene Abkommen gutgeheißen, wonach beide Gemeinden gemeinsam eine Wasserversorgung im Kostenbetrage von 75,000—80,000 Fr. (ohne Hausleitungen) ausführen. Für die weitverzweigte Gemeinde sind 30 Hydranten vorgesehen.

Die Eiswerke von Choidez, jetzt im Besitze der Gesellschaft Ludwig von Koll, wurden 1843 gegründet. Heute können sie täglich 60,000 kg Gußröhren liefern

# TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität

2593 a

**E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel**

**Zahlreiche Referenzen.**

**Anschläge und Projekte gratis.**

oder 20 km in 12 Tagen. Aus der Schlacke macht man ausgezeichnete feuerfeste Steine. Der Verkehr des Bahnhofes von Choindex ist infolge des Eisenwerkes ein sehr bedeutender; es werden jährlich über 30,000 Tonnen ausgeladen und bei 40,000 Tonnen eingeladen. Die Fabrik hat hübsche Arbeiterwohnungen erstellt und in der Mitte des Arbeiterdorfes ein prächtiges Schulhaus. Für die ledigen Arbeiter ist eine Kostgeberei

ung von 400,000 bis 500,000 Quadratmetern. Das Erzlager hat meistens 1 bis 1½ Meter, in den Randregionen geringere Dicke. Das noch vorhandene Erz könnte noch wenigstens eine Million Tonnen Eisen liefern. So behauptet Prof. Dr. Heim. Die nötigen Wasserkräfte zur Erzeugung der Elektrizität sind bereits im Besitze der genannten Firma.

Wenn nun einmal die Eisenlager in Graubünden,

### Musterzeichnung.



### Kleiderschrank Louis XV.

Entworfen (im Auftrage der Gewerbehalle Zürich) von A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich I.  
Ausgeführt in Nussbaumholz, matt poliert, von Schreinermeister Leu, Zürich V.  
Bildhauerarbeiten von C. M a r e g a, akadem. Holzbildhauer, Zürich V, erstellt.

eingerrichtet, welche für 1 Fr. pro Tag kräftige und genügende Nahrung liefert. Bis abends 10 Uhr sind jeweilen diese Räume elektrisch erleuchtet.

Das Eisenerzlager am Gonzen oberhalb Sargans, das der Firma Meher u. Co. im benachbarten Plons gehört, soll wieder in Betrieb gesetzt werden, sobald die elektrochemische Methode der Eisendarstellung soweit vorgeschritten ist, daß sich dies Geschäft lohnt. Der jetzt noch vorhandene Teil der Erzschicht hat eine Ausdehn-

am Gonzen, in Unterwalden, im Berner oberland und im Jura vermittelt unserer Wasserkräfte auf elektrolitischen Wege richtig und voll ausgebeutet werden, so kann sich die Schweiz auch hinsichtlich des Eisenbedarfs vom Auslande emanzipieren, wie dies dereinst hinsichtlich der Steinkohlen vermöge unserer Wasserkräfte der Fall sein wird.

1200 eiserne Bettstellen mit Moskitonehgestellen waren am 10. Januar mit Ablieferungstermin 20. Febr.

von der deutschen kaiserlichen Marineverwaltung in Wilhelmshaven telegraphisch bei der auch in der Schweiz vorteilhaft bekannten Eisenmöbelfabrik Schmidt u. Keerl in Kassel bestellt worden. Die Fabrik macht sich verpflichten, die 1200 Bettstellen so zeitig fertigzustellen, daß das letzte Stück am 20. Februar reemäßig verpackt in Wilhelmshaven eintreffe. Dieselbe hat diese außerordentlich kurze Lieferzeit nicht nur eingehalten, sondern es konnte bereits am 3. Februar die Abnahme der fertigen Betten erfolgen. Die Bettstellen kamen vollständig zerlegt in 436 Kisten und Verschlägen zum Versandt und bestehen aus 34,800 einzelnen Teilen. Sie beanspruchten einen Raum von ca. 200 Kubikmetern bei einem Gewicht von 90,000 Kilogramm und wurden in 9 Doppelwaggons nach Wilhelmshaven befördert, um sofort nach Deutsch Ostasien (China) verfrachtet zu werden.

Eine große eiserne Bandsäge in extrastarker Ausführung für schwere Sägearbeiten — nötige Betriebskraft 2—6 HP — hat sich die Frankfurter Maschinenfabrik A. & G. in Frankfurt a. M. kürzlich gezüglich schützen lassen. Die Firma empfiehlt diese Bandsägen besonders größeren Sägewerken, Waggon-Fabriken, Schiffswerften u. s. w.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

- 1163.** Welches sind die Vor- und Nachteile eines Petrol- oder Benzinmotors einem Dampflokomobil gegenüber von ca. 7—8 Pferdekraften? Wie hoch stellt sich ein solcher im Preis und in der täglichen Wartung (Feuerungsmittel) und wer wäre eventuell Verkäufer eines solchen?
- 1164.** Wo sind Chamottesteine mit Marke „C. Kutmik“ zu beziehen?
- 1165.** Wer hat einen gebrauchten Ambos in gutem Zustand abzugeben und zu welchem Preis?
- 1166.** Auf welche Art könnte genügend Wasser für 3 Familien und 8 Stück Vieh durch eine 200 m lange Leitung mit circa 40 bis 50 % Steigung herbeigeführt werden? Die Quelle liefert 15—20 Liter per Minute. Eventuell ließe sich die Anlage mit einem Windmühlgen machen, da das Haus auf luftiger Anhöhe steht. Wie hoch kämen ungefähr die Kosten ohne Grabarbeiten?
- 1167.** Wer ist Lieferant von schwedischem Eschenholz? Offerten an Manz u. Breenlin, Basel.
- 1168.** Wie verhält sich der Preis bei einfachen Muttersehrauben per Gewicht von 50 cm Länge bis zu 6 m Länge? Muß die lange wie die kurze Schraube per Kilo gleich teuer bezahlt werden?
- 1169.** Wie verhält sich eine Mannskraft zu einer Pferdekraft, resp. wie viele Mannkräfte sind notwendig zu einer Pferdekraft?
- 1170.** Wer liefert für 25 Stück Schulbänke das nötige Beschlag? Muster können eingesehen werden.
- 1171.** Welche Gießerei befaßt sich mit kleinen Bestandteilen? Offerten umgehend an die mech. Schreinerei Dübendorf (Zsch.).
- 1172.** Ich bin willens, eine 150 Meter lange Leitung für eine Turbinenanlage erstellen zu lassen, für ein Gefälle von 33 Meter. Welche Lichtweite ist erforderlich für 4 Pferdekraft, welche Röhren sind billiger, gußeiserne oder genietete? Zu welchem Preis werden die hierzu erforderlichen Röhren geliefert?
- 1173.** Wer fabriziert kleinere Metallschrauben in sauberer Ausführung als Massenartikel?
- 1174.** Könnte man mittelst Turbine in einer 80 mm Rohrleitung eine Wassermenge von 15—20 Sekundenliter auf eine Höhe von 130 Meter bei einer Rohrleitungslänge von 2500 Meter mittelst Pumpwerk bei 1—2 Pferdekraft heben? 1500 Meter der Rohrleitung à 80 mm sind bereits erstellt.
- 1175.** Welche Ziegelei liefert einem Baugeschäft, welches die Baumaterialienhandlung einführen will, Haurdis, und zu welchem Preis? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1175 befördert die Exp.
- 1176 a.** Wer erstellt Straßenpflöcke und welches System ist das vorteilhafteste? Offerten gest. unter Nr. 1176 an die Expedition.
- 1176 b.** Welche Firma liefert Abfuhrwagen für Gemeinden? Offerten gest. unter Nr. 1176 an die Expedition.
- 1177.** Wer ist Lieferant von trockenem Drechslerholz, Hälblinge oder gespalten, in Nußbaum-, Buchen-, Ahorn-, Kirschbaum- und Erlenhholz? Offerten erbeten an H. Nietmann, Kessleifenfabrik, Wülflingen.
- 1178.** Wer ist Lieferant von Wienerseffeln zum Wiederverkauf? Gest. Offerten an D. Renel, mech. Schreinerei in Arth.
- 1179.** Wer hätte einige ältere, aber noch in gutem Zustande sich befindende Neolin-Strahlenlaternen, welche vielleicht infolge An-

schaffung anderer Beleuchtungsart überflüssig geworden sind, zu verkaufen?

**1180.** Welche Holzhandlung in oder um Zürich liefert Buchenholz, schön trocken, mild und altfrei, in Dicken von 30—32 mm, 2—5 m lang, 34—38 breit, und 22 mm dick, 2—5 m lang, 20 bis 30 breit? Offerten mit Preisangabe per m<sup>2</sup> unter Nr. 1180 an die Expedition.

**1181.** Wer liefert frisch gefällte wilde Kastanienstämme (Kofkastanien), 30—40 cm dick? Gest. Preisofferten mit Angabe des Quantums befördert die Expedition unter Nr. 1181.

**1182.** Wer fertigt promptest Untergetelle zu Circular- und Wendelsägen? Offerten sind an Senn-Hiltbold u. Cie. in Basel zu richten.

**1183.** Wer hätte ältere, aber noch gut erhaltene Accumulatoren für 5 Stück 16er Lampen à 50 Volt zu verkaufen und zu welchem Preis?

**1184.** Weichgussfabriken werden um Angabe ihrer Adresse unter Nr. 1184 an die Expedition ersucht.

### Antworten.

Auf Frage **1101.** Verlangen Sie illustrierten Katalog über Werkzeugmaschinen von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **1106.** Rollbahnmateriale jeder Art in größter Auswahl finden Sie im Lager Wallfellen von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **1107.** In meiner Werkstat Wallfellen steht eine kleine gebrauchte Holzdrehbank, die billig abgegeben wird. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **1126.** Rostschutzmittel und Öl liefern billigst J. Schupp u. Cie., Fett-, Öl- und Harzwarenfabrik, Wallmühl (Luzern).

Auf Frage **1133.** Lendi u. Co., Spezialgeschäft für Baumaterialien in Zürich, offerieren Ihnen für Ihren Zweck vorzüglichst geeigneten Artikel.

Auf Frage **1133.** Ausführliche briefliche Offerten gingen direkt an Ihre Adresse.

Auf Frage **1134.** Für die Hauswasserversorgung einer Ortschaft mit 250 Einwohnern sind nur ca. 10 Minutenliter Wasser notwendig, folglich können Sie 110 Minutenliter zur Erzeugung motorischer Kraft verwenden. Dieses Quantum ist ausreichend für täglich 26 Pferdekraftstunden, d. h. ca. 1 Pferdekraft bei 24 Stunden Arbeitszeit, 2 Pferdekraft bei 13stündiger Arbeitszeit und 4 Pferdekraft bei ca. 6 Stunden Arbeitszeit. Man bezahlt für eine Pferdekraft bei 10stündiger Arbeitszeit ca. Fr. 300.— per Jahr; bei unbestimmter Arbeitszeit wird der Wasserverbrauch gemessen und per Kubikmeter zu normalen Ansätzen bezahlt. Weitere Auskunft erteilen auf Wunsch gern Guggenbühl u. Müller in Zürich, Unternehmer von Wasserversorgungsbauten.

Auf Frage **1135.** Wir sind Abgeber von Nußbaumoldern, sowie einer großen Partie (ca. 2 Waggons) schönen großen Lindenstämmen in den diversen Dimensionen von 40, 50, 60, 70, 80 und 100 mm Dicke, bei einer Bretterbreite von 30 bis 80 cm. Die Ware ist in einem Holzschuppen gehölzelt und kann jederzeit befristigt werden. Sich gest. zu wenden an Fidel Karver, Holzhandlung, Aesch (Basel-land).

Auf Frage **1135.** Vetha u. Cie., Grösch (Graubünden) besitzen Nußbaumoldern und wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **1137.** Solche Palisadenspitzer erstellt und liefert G. H. Stapfer, mech. Werkstätte, Horgen.

Auf Frage **1137.** Direkte briefliche Offerten wurden an Sie adressiert.

Auf Frage **1137.** Wenden Sie sich an J. Schaad, mech. Werkstätte, Oberbipp (Bern).

Auf Frage **1138.** Die Firma Guggenbühl u. Müller in Zürich erstellt Trocknungsanlagen mit Dampfheizung unter Garantie.

Auf Frage **1138.** Briefliche Offerten wurden Ihnen eingesandt.

Auf Frage **1139.** Sühner u. Co. in Herisau haben einen ausgangierten Cornwallstessel billig zu verkaufen.

Auf Frage **1140.** Die Firma Guggenbühl u. Müller in Zürich kann Ihnen sowohl Gußröhren als genietete Röhren liefern und wird gerne eine Offerte auf direkte Anfrage gestellt.

Auf Frage **1140.** Armaturenfabrik Zürich, Ankerstraße 110, liefert sowohl Gußröhren als auch genietete Röhren von jeder Dimension. Fragesteller beliebe sich unter Angabe des Zweckes an uns zu wenden.

Auf Frage **1140.** Liefere solche Röhren als Spezialität. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **1142.** Die Firma Kündig, Wunderli u. Cie. in Uster fabriziert solche Blechröhren als Spezialität für Entstaubungs- und Ventilationsanlagen und wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **1142.** Liefere solche Röhren als Spezialität. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **1142.** Wenden Sie sich an die Firma S. Bogt-Gut, Arbon, welche solche Windleitungen als Spezialität baut. Große ausgeführte Anlagen können bei Gebr. Sulzer, Winterthur, befristigt werden.

Auf Frage **1144.** Saubere Arbeit im Gemünschten liefert billigst J. Surber, mech. Drechslerei, Stampfenbach Nr. 51, Zürich.